

Leichtathleten entkommen dem Wetterchaos

Bahneröffnungswettkämpfe als gelungener Saisoneinstieg



In acht Staffelwettbewerben vorn - die Teams des MTV 49



Robby Hörer (ganz links) war über 75m eine Klasse für sich



Start zum 100m-Sprint der weiblichen Jugend



Ein Blitzstart brachte Laura Robelski den 50m-Sieg



Lea Dahmen (grün) und Sarah Grupe (Zweite von links) teilten sich den 50m-Sieg



Start zum U14-Sprint.
Zweite von rechts Siegerin Emily Hann

Höhere Teilnehmerzahlen, insgesamt bessere Ergebnisse als 2015 und kein Regen – auf eine kurze Formel gebracht waren das die wichtigsten Erkenntnisse aus den diesjährigen Bahneröffnungswettkämpfen, mit denen Holzmindens Leichtathleten im Stadion Liebigstraße die Freiluftsaison einläuteten.

Das befürchtete Wetterchaos blieb diesmal aus, und zeitweise kam auch die Sonne heraus, aber die niedrigen Temperaturen verhinderten gerade im Sprint noch bessere Resultate. Besonders die Stabhochspringer, die ihren Wettbewerb bereits in den Morgenstunden ableisteten, mussten sich mit Decken vor der Kälte schützen. Dennoch geizten sie nicht mit Bestleistungen: Luka Vukcevic (M15) steigerte seinen Freiluft-Hausrekord auf vier Meter, M13-Springer Finn Christoph legte mit 2,60 Metern gleich 29 Zentimeter drauf, W20-Athletin Katharina Kronenberger fand mit 3,20 Metern zu alter Sicherheit zurück, die elfjährige Debütantin Lea Dahmen stieg mit 1,70 Metern ein und Gentino Trautmann, 16-jähriger Gast von der LG Braunschweig, steigerte seine Freiluftbestleistung um satte 60 Zentimeter auf vier Meter.

Überhaupt Gentino Trautmann: Der unter der Anleitung von MTV-Coach Klaus Roloff trainierende Athlet stellte in allen seinen vier Disziplinen Hausrekorde auf und war selbst am meisten über seine fast sensationelle Steigerung im Weitsprung auf 6,31 Meter überrascht. Er wurde nur noch übertroffen durch Niklas Severin (MTV 49), der mit 6,87 Metern den fast 20 Jahre alten U20-Kreisrekord von Sebastian Schubert (MTV 49) um einen Zentimeter verbesserte und nur durch einen technischen Fehler an den sieben Metern scheiterte. 5,24 Meter für Johanna Kühn, fünf Meter für Johanna Just und Marie Czyppull, Bestweiten für Luka Vukcevic, Edmont Nowitschichin, Leonid Czyppull und Nikola Schmitt – die MTVer hatten ihre Weitsprung-Hausaufgaben gemacht.

Auch die Sprintwettbewerbe der älteren Klassen von U13 aufwärts waren sicher in der Hand der „roten“ 49er, von denen Kai Gruber im U20 über 100 Meter mit 11,26 Sekunden der Schnellste war. Die beiden 13-jährigen Emily Henn und Robby Höer lieferten über 75 Meter mit Zeiten deutlich unter elf Sekunden beachtliche Ergebnisse ab. Und so setzten sich die MTVer mit ihren sicheren Wechseltechniken auch fast folgerichtig in acht von elf Sprintstaffeln durch bis hinunter zu den Teams der U10-Mädchen; Ausnahmen bildeten die Jungenmannschaften des TV Deutsche Eiche, dessen grüne Trikots in den Altersklassen U14, U12 und U10 vorausflogen.

Die beste Wurfleistung gelang dem jetzt für Hannover 96 startenden Grünenplaner Kreisrekordhalter Hendrik Lenz, der mit 15,65 Metern jedoch die von seinem Trainer geforderten 16 Meter nicht erreichte. Kai Gruber überzeugte in U20 mit 11,54 Metern, Luka Vukcevic stieß mit 12,32 Metern M15-Saisonbestleistung, Rebecca Rolfes (STC Eime – U18) und Johanna Kühn (MTV 49 - Frauen) durften sich mit 11,12 Metern und 10,81 Metern über zweistellige Resultate freuen.

Bei den elfjährigen Jungen muss man sich den Namen Roman Deinert (TSV Warzen) merken: Nach 7,88 Sekunden über 50 Meter war er auch im Ballwurf mit 43,50 Metern und im Weitsprung mit 4,02 Metern nicht zu schlagen. Übertroffen wurde er allerdings von MTV-Neuzugang Lea Dahmen (W11), die noch drei Zentimeter weiter sprang, sich dann aber den Sieg über 50 Meter mit ihrer Vereinskameradin und Ballwurfsiegerin Sarah Grupe teilen musste. In der Klasse M9 lieferten sich Erwin Stadnikow und Julian Just (beide TV Deutsche Eiche) spannende Duelle im Sprint und Weitsprung, in denen Julian jeweils knapp unterlag. Er ist nicht verwandt oder verschwägert mit Benedikt Just: Der achtjährige MTVer hatte in vier Disziplinen gemeldet und gewann alle seine vier Wettbewerbe.

Den Weitsprung der Mädchen W10 entschied Sprintsiegerin Michelle Schmidt (MTV 49) erst mit dem letzten Versuch gegen Madeleine Breuer (TV Deutsche Eiche) für sich. Im 50-Meter-Sprint der neunjährigen Mädchen lag Zara Dietlevsen (TV Deutsche Eiche) um den Hauch von drei Hundertsteln vor Lilly Rathmann (MTV 49). Ein furioser Blitzstart brachte Laura Robelski (MTV 49) den Sieg über 50 Meter der Klasse W8.